

Martin Kaymer

Text und Fotos:
Alexandra Philipp

Wohnort: Mettmann | Geburtsdatum:
28.12.1984 | Geburtsort: Düsseldorf
Playing Pro seit: Beginn 2006 | Trainer:
Günter Kessler



fairways: Du hast deine Amateurkarriere mit einer sehr erfolgreichen Saison beendet und dich dann für den Wechsel ins Profilager entschieden? Wann kam der nötige Impuls für diese Entscheidung oder war das für dich schon immer klar?

Martin Kaymer: Dass ich mit dem Golfsport etwas machen wollte, war eigentlich schon recht früh klar. Juli 1999 war ich Scratchspieler. Die Entscheidung, ins Profilager zu wechseln, fiel aber erst im Laufe 2005.

Wenn man die letzten Wochen Revue passieren lässt, sieht man, wie hart du im Winter gearbeitet hast, denn das, was du momentan leistest, ist absolut „outstanding“! Wie beurteilst du selbst deine Leistungen der letzten Wochen und Monate?

Das stimmt, ich habe sehr intensiv an mir und an bestimmten Übungen gearbeitet. Und so wie ich augenblicklich spiele, ist das sicher darauf zurückzuführen.

Was denkt man am 18. Grün, wenn man 12 unter Par liegt und auf 59er Kurs ist? Ich habe an Bernhard Langer gedacht und an seinen Putt in Kiawah Island. Nach dem Motto: Entweder geht der jetzt rein oder ...

Ich persönlich fand die 62er Runde am nächsten Tag noch viel beeindruckender als die 59 selbst, denn nach so einer Runde ruhen alle Augen auf dir und du musst beweisen, dass du keine Eintagsfliege bist! Oder wie siehst du das?

Das kann ich nur bestätigen.

Bei den nachfolgenden Turnieren hast du dann sehr deutlich gezeigt, dass du alles andere als eine Eintagsfliege bist! Was hat sich seit der 59 verändert? Ist da eine Art Knoten geplatzt?

Nein, das Selbstvertrauen steigt selbstverständlich, wenn so etwas Besonderes passiert. Und das ist wirklich etwas Besonderes. Vor mir haben das nur sehr wenige Spieler geschafft.



Wie sieht dein weiterer Turnierplan für 2006 aus?

Die EPD-Turnierserie beenden und das eine oder andere Challenge- bzw. Europeantour-Event spielen. Sehr vieles ist in Planung und vieles ist auch spontan.

Die Challenge-Tour-Karte hast du dir ja schon jetzt durch die EPD-Tour gesichert. Ist dein Ziel im Herbst bei der Qualifying School aber trotzdem die European-Tour-Karte für 2007 oder willst du dich erst mal auf der Challenge Tour versuchen?

Auf jeden Fall! Selbstverständlich werde ich versuchen, eine European-Tour-Karte zu erspielen. Das ist eines meiner Ziele.

Wie sieht ein ganz normaler Trainingstag bei dir aus? Und wie bereitest du dich am Turniertag auf deine Runde vor?

Trainingstage sind total unterschiedlich. Das hängt zum einen vom nächsten Turnierplatz und zum anderen auch davon ab, was zur Zeit geübt werden muss. Die Vorbereitung auf eine Turnierrunde ist immer gleich: Warm machen, kurze Schläge, mittlere Eisen bis hin zu den Hölzern. Dann chippen und putten.

Was sind deine Stärken und wie unterscheidest du dich von der Konkurrenz auf der EPD-Tour?

Die Konstanz ist eine meiner Stärken und das ist auch gegenüber den Mitbewerben wichtig.

Wie schätzt du die Wertigkeit der EPD-Tour im internationalen Golfgeschäft ein? Und denkst du, dass du auch gegen die Konkurrenz auf der Challenge oder European Tour so gut bestehen kannst?

Die EPD-Tour bietet eine sehr gute Gelegenheit, um sich auf die Challenge- bzw. European Tour vorzubereiten. Jede Tour ist eine neue Herausforderung und ich werde auf keinen Fall mein Ziel aus den Augen verlieren.

Woran wirst du in Zukunft arbeiten, um dich noch weiter zu steigern?

Daran, dass ich mein Training optimiere und meine Zeit besser nutze.

Vielen Dank Martin, dass du dir Zeit für uns genommen hast und wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft und vielleicht kannst du ja endlich das „Erbe“ von Bernhard Langer antreten.

AMATEUR-TEAMERFOLGE

- 2004 Berufung ins Continental-Team
Eisenhower Trophy (WM in Puerto Rico)
- 2005 Mannschafts-EM (Vize-Europameister)
Länderpokal Deutschland (1. Platz mit NRW-Team)
1. Platz „The Spirit“, Houston/USA

AMATEUR-EINZELERFOLGE

- 2003 Teilnahme an den BMW-Open
Cut geschafft; Endplatzierung get. 58. Platz
1. Platz Austrian Amateur Championship
4. Platz bei den Einzel-Europameisterschaften
- 2004 3. Platz Deutsche Meisterschaft
2. Platz Herrenrangliste des DGV
- 2005 1. Platz bei der DGV-Matchplay-Trophy
1. Platz Qualifikation Turnier AK offen, GC Bonn
1. Platz Deutsche Einzelmeisterschaften, Schwerin
1. Platz First Stage – Qualifying School, Köln
1. Platz Profiturnier Kassel Classic 2005
Second Stage, Cut geschafft, alleiniger 9. Platz, damit Teilnahmeberechtigung an der Final Stage in San Roque Erspielung der Challenge-Tour-Karte für 2006; Kat. 11

PROFESSIONAL-EINZELERFOLGE

- 2006 Real de Faula Classic, Spanien, alleiniger 3. Platz
Oliva Nova Classic, Spanien, geteilter 22. Platz
Kempferhof Classic, Frankreich, geteilter 3. Platz
Jakobsberg Classic, Deutschland, geteilter 4. Platz
Paderborn Classic, Deutschland, geteilter 6. Platz
Gleidingen Classic, Deutschland, alleiniger 2. Platz
Haus Bey Classic, Deutschland, geteilter 9. Platz
Friedberg Classic, Deutschland, 1. Platz
Licher Classic, Deutschland, geteilter 11. Platz
Habsberg Classic, Deutschland, 1. Platz
Sierra Classic, Polen, alleiniger 2. Platz
Coburg Brose Open, Deutschland, 1. Platz
Winterbrock Classic, Rheine, Deutschland, 1. Platz

Das heißt, bei 13 gespielten Turnieren, 11 Top-ten-Platzierungen und 4 Siege! Zurzeit EPD Order of Merit 1. Platz